

in Noord-Brabant, Inventarisreeks 36) 's-Hertogenbosch 1987, LI u. 215 S. – Die Anfänge dieses Klosters liegen im Dunkeln. Bei der Angabe der Entstehungszeit weichen die in der Literatur vorgeschlagenen Datierungen erheblich voneinander ab (1328–1482). Da der früheste urkundliche Beleg für einen Schwesternkonvent aus dem Jahr 1420 stammt, dürfte die Gründung nach H. nicht allzu lange davor erfolgt sein. Das Kloster, das in der zweiten Hälfte des 15. Jh. seine Blütezeit erlebte, wurde in der Reformation säkularisiert. Durch das vorliegende Inventar werden seine Archivbestände erschlossen, die heute im Rijksarchief von Noord-Brabant in 's-Hertogenbosch aufbewahrt werden. H. weist darauf hin, daß sich daneben einzelne Urkunden noch im Gemeentearchief von Den Bosch unter dem Bestand „Rijke Claren van 's-Hertogenbosch“ befinden könnten. Verzeichnisse und Indices beschließen den Band. A. G.

---

Arnsbergs alte Schriften. Handschriften und Drucke aus sieben Jahrhunderten. Überblick über die wertvollen Schriften und Bücher des Klosters Wedinghausen und der historischen Schulbibliothek des Gymnasium Laurentianum. Arnsberg 1988, Strobel, 96 S., DM 19,50. – Dieser Ausstellungskatalog enthält 7 Aufsätze zur Geschichte der Klosterbibliotheken im kölnischen Westfalen mit besonderem Schwerpunkt auf dem Prämonstratenserstift Wedinghausen, wobei die ma. Zeit ausführlicher berücksichtigt wird. N. M.

Die Handschriften der Universitätsbibliothek Basel. Übersicht über die Bestände und deren Erschließung von Martin S t e i n m a n n , 2., nachgeführte Auflage (Publikationen der Universitätsbibliothek Basel 1) Basel 1987, Verlag der Bibliothek, 59 S., SFr 7, ist die verbesserte Auflage einer 1979 zuerst erschienenen Einführung, die dem Benutzer vor allem wegen der Informationen zur Systematik der Signaturen, zum Umfang der Bestände und zu den vorhandenen Hilfsmitteln sehr zu empfehlen ist. C. M.

Armando F. V e r d e , Libri tra le pareti domestiche. Una necessaria appendice a „Lo Studio Fiorentino 1473–1503“, in: Tradizione medievale e innovazione umanistica a Firenze nei secoli XV–XVI (Memorie Domenicane N. S. 18, 1987) S. 1–225. – Ergänzend zu seinem vierbändigen Werk „Lo Studio Fiorentino 1473–1503“ (1973–1985), das im selben Band von Salvatore I. C a m p o r e a l e , Lo Studio Fiorentino e la vita universitaria: 1473–1503. Cronache di cultura a Firenze nel '400 (S. 347–367), ausführlich gewürdigt wird, publiziert V. Bücherverzeichnisse aus dem Fonds „Ufficiali dei pupilli“. Register erschließen die Autoren und Werke sowie die im Zusammenhang mit den Bücherlisten genannten Personen. W. S.

Ian M a x t e d , Exeter Cathedral Library. A concordance of medieval catalogues and surviving manuscripts (Exeter working papers in British book trade history 5) Exeter 1987, Selbstverlag des Autors, XVI u. 28 S., £ 4,80, ediert synoptisch drei Bücherverzeichnisse der Exeter Dombibliothek aus den Jahren 1072, 1327 und 1506, und identifiziert noch erhaltene Hss. T. R.